Karriere forum LEHRE

ONLINE erleben

30. September 2021, von 8.30 bis 11 Uhr

Unternehmen kennenlernen, Lehrstellen finden & weiterbilden!

www.karriereforum.eu

Bild: SN/Freepik/viewapart

LEHRSTELLENSUCHENDE & ARBEITGEBER *ZUSAMMENBRINGEN.*

Samstags im Stellenmarkt der „Salzburger Nachrichten“ und täglich auf karriere.SN.at & jobs.salzburg24.at

Jobs von A–Z (m/w/d)

(Vollzeit, Praktika, Ausbildung)

Dein Profil:

- Du sucht nach der richtigen Lehrstelle
- hältst Ausschau nach Top-Arbeitgebern in Salzburg
- hast Interesse an aktuellen Stellenausschreibungen, hilfreichen Artikeln, Tipps und Trends rund um den Arbeitsmarkt

Wir bieten:

Print & Online
regionaler Stellenmarkt

Job Tipps
im Karriere Ratgeber

Jobsuchagent
Jobangebote per Mail schicken lassen

Top-Arbeitgeber
kennenlernen

karriere.SN.at
Salzburger Nachrichten

BILD: SN/JASMIN KOPF

Aus dem Inhalt

Vorworte Sponsoren und Partner **Seite 5**
Anleitung Für die Onlinemesse **Seite 6**
Titelstory Auf dem Weg **Seiten 8–9**
Kennenlernen Lehrlinge erzählen **Seiten 10–11**
Programm Karriereforum Lehre **Seite 13**
Unternehmen & ihre Lehrberufe **Seiten 16–17**
Erfolgreich als Tischlerlehrling **Seiten 18–19**
Lehre Zahlen, Daten, Fakten **Seite 22**

KARRIEREFORUM LEHRE ist ein SPEZIAL der „Salzburger Nachrichten" vom 18. September 2021, **Herausgeber:** Dr. Maximilian Dasch, **Redaktion:** Anna Weber, Mag.ª Michaela Hessenberger, **Titelfoto:** Christoph Haubner, **Projektbetreuung:** Thomas Ritter, Jasmin Kopf MA, Gero Luberichs BA, **Grafik:** Mario Taferner, **Medieninhaber:** Salzburger Nachrichten Verlagsges.m.b.H. & Co. KG, **Druck:** Druckzentrum Salzburg, **Alle:** Karolingerstraße 38–40, 5021 Salzburg.

Von Lehrlingen für künftige Lehrlinge

Onlineprogramm hilft Jugendlichen bei der Berufsfindung: Mittels einer Mischung aus Kinofilm, interaktiven Workshops und Onlinearbeitsunterlagen trifft das Karriereforum Lehre den Nerv der Zeit und vor allem die anvisierte Zielgruppe der Jugendlichen punktgenau.

Mittels Videoformat geben junge Auszubildende beim Karriereforum Lehre Einblicke in ihr Berufsleben.

Das Karriereforum Lehre wird heuer wieder als reine digitale Veranstaltung abgebildet. Mittels Video können sich junge Menschen über Lehrberufe und Unternehmen in der Region informieren und so wichtige Impulse zu ihrer Berufswahl erhalten. „Von Lehrlingen für künftige Lehrlinge" lautet das Motto.

Über die Website WWW.KARRIEREFORUM.EU ist das Event am Donnerstag, 30. September, im Stream zu sehen. Der Videoworkshop teilt sich in zwei unterschiedliche Themenfelder auf. Vorab ist der eigens produzierte Spielfilm zu erleben. Die ausschließlich jugendlichen Darsteller agieren in der Berufsfindung völlig unterschiedlich und zeigen dabei, wie Talente ein- und Motivation umgesetzt werden können und Hilfe angenommen werden kann. Ebenfalls Teil des Films ist der Lehrstellencheck. Hier präsentieren Lehrlinge ihre Berufe und Arbeitgeber in kurzen Clips. Der zweite Teil des Events beschäftigt sich intensiv mit dem Thema Bewerbung. Von der Berufsfindung bis zum Vorstellungsgespräch führt Moderatorin Andrea Dockter die Zuschauer durch vier Workshop-Blöcke. Um auch diese möglichst authentisch abzubilden, hat das Team der „Salzburger Nachrichten" Lehrlinge eingeladen. Die Lehrlinge erzählen, wie sie ihre Lehrstelle gefunden haben, wie ihre Bewerbungsgespräche verlaufen sind, und geben wertvolle Tipps an die Onlinezuseher weiter. Entscheidend ist hier die Weitergabe von Informationen von Jugendlichen für Jugendliche.

Um die Berührungsängste der angehenden Fachkräfte zu minimieren, stellen sich die Lehrlingsverantwortlichen der Partner in kurzen Clips auf der Eventwebsite vor. Die Firmenprofile selbst bieten die Möglichkeit, in teilnehmende Unternehmen hineinzuschnuppern sowie angebotene Lehrberufe kennenzulernen.

Zusätzlich zum Film, wird auf der Homepage des Karriereforums Lehre heuer noch mehr Inhalt für Lehreinteressierte, Eltern und Lehrer geboten. Hier finden sich Arbeitsunterlagen, wichtige Infos zu Beratungsstellen, diverse Fragestellungen, sowie heuer neu der JobWEGWEISER, ein On-

BILDER: SN/BARBARA STICKLER, JASMIN KOPF

line-Tool, welches es ermöglicht, durch die Beantwortung von zehn Fragen die für sich selbst passende Berufsbranche zu selektieren. Die Homepage WWW.KARRIEREFORUM.EU hilft jungen Menschen also dabei, den für sie passenden Beruf zu finden.

Der Videoworkshop wird rund zwei Stunden dauern. Beginn ist am 30. September um 8.30 Uhr. Die Teilnahme am Programm ist kostenlos, eine Anmeldung bei Jasmin Kopf unter Telefon +43 (0) 662 / 8373-613 oder per E-Mail JASMIN.KOPF@SN.AT wird erbeten.

VORWORTE FÜR DAS KARRIEREFORUM LEHRE

Dr. Wilfried Haslauer, Landeshauptmann

Nach den guten Erfahrungen im Vorjahr findet das SN-Karriereforum auch heuer wieder online statt. Für junge Menschen in Salzburg ist die Lage trotz Covid-19 bei der Lehrstellensuche erfreulich: Die Bereitschaft der Betriebe, eine qualifizierte Ausbildung und damit vielfältige Karrieremöglichkeiten zu bieten, ist ungebrochen. Die Zahl der offenen Lehrstellen übertrifft deutlich die der Bewerber. Das bedeutet umgekehrt, dass die Betriebe händeringend nach jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern suchen. Um dieses günstige Umfeld nutzen zu können, bedarf es einer bestmöglichen Orientierungshilfe, damit am Ende die eigenen Talente und Interessen und das jeweils optimale Ausbildungsangebot zusammenfinden. Das SN-Karriereforum 2021 wird dazu einen wichtigen Beitrag leisten.

KR Hans K. Reisch, SPAR-Vorstand

Der Einstieg ins Berufsleben ist herausfordernd – aller Anfang ist schwer. Wir machen es Ihnen so leicht wie möglich: Bei SPAR treffen Sie auf Teamplayer, die für Fragen immer da sind, mit Rat und Tat zur Seite stehen und Ihnen wertschätzend auf Augenhöhe begegnen. Spannende Zusatzausbildungen gehen auf Ihre persönlichen Interessen ein und machen Sie fit fürs Berufsleben. Obendrauf gibt es noch jede Menge Benefits wie Prämien. Denn wir wissen: Gut ausgebildete Lehrlinge sind die Zukunft für unser Unternehmen. Machen Sie sich ein Bild von den Möglichkeiten, die Ihnen SPAR als größter privater Lehrlingsausbildner Österreichs bietet und entdecken Sie die 23 verschiedenen Lehrberufe. Vielleicht können wir ja genau Sie bald in der SPAR-Familie willkommen heißen. Wir freuen uns auf Sie!

Dipl.-Päd. Rudolf Mair, Bildungsdirektor

Karriere mit Lehre – eine Zukunftschance und Möglichkeit zur Selbstverwirklichung der beruflichen Träume. Besonders Salzburger Unternehmen bieten für Salzburgs Jugendliche attraktive Ausbildungsmöglichkeiten. Von Applikationsentwicklung und Coding über Mechatronik oder Medienfachmann/-frau bis hin zur Zimmereitechnik. Jede Lehre beginnt mit dem Abenteuer und endet lang noch nicht mit dem Meisterstück. Als Bildungsdirektor für das Bundesland Salzburg darf ich die Jugendlichen auch darin motivieren, atypische Lehrberufe zu ergreifen und neue Wege zu beschreiten. Das Karriereforum Lehre der SN bietet hier eine gute Gelegenheit.

BILDER: SN/HELGE KIRCHBERGER, CHRISTIAN WEINGARTNER, EVA TRIFFT FOTOGRAFIE

Läuft bei dir?

So einfach geht's ...

Karriereforum Lehre ONLINE

Der Online Workshop bietet Einblicke in den Bewerbungsablauf. Zusätzlich kannst Du über die veranstaltungseigene Website **www.karriereforum.eu** Unternehmen und Ansprechpartner kennenlernen!

VOR dem Infotag:

1. Informiere Dich auf der Website **www.karriereforum.eu/karriereforum-lehre** und im Magazin über Unternehmen, Ansprechpartner und Ausbildungsberufe. Das Magazin gibt's **digital als PDF** zum Downloaden auf der Website.
2. Schau Dir im Bereich **Video** die Clips der Lehrlinge an und erhalte einen **Einblick in verschiedene Lehrberufe**.
3. Im Bereich **Services** haben wir wichtige Informationen und Partnerbotschaften hinterlegt.
4. Überlege Dir welches **Unternehmen** Dich am meisten interessiert.
5. Beantworte die 10 Fragen vom **JobWEGWEISER** & erfahre für welche Berufsbranchen Du am besten geeignet bist.

AM Infotag:

1. Schau am 30. September ab 08:30 Uhr auf die Website **www.karriereforum.eu**
   - **Klick auf das LiveStream Fenster**
   - **Jetzt kannst du Dich mit Deinem Namen und Deiner Mailadresse anmelden und den Vortrag anschauen.**
2. Wir starten nach der Begrüßung mit unserem **Film „Lehrlings©ouch"**. Begleite vier Jugendliche auf Ihrem Weg in der Berufswahl und zu Salzburger Unternehmen, die einen **Blick hinter Ihre Kulissen** gewähren.
3. Im zweiten Teil lernst Du von Lehrlingen in **knackigen Workshops** wie Du die **Bewerbung** richtig angehst.
   - **Thema I: Die Berufswahl und Findung**
   - **Thema II: Das Bewerbungsschreiben**
   - **Thema III: Das Bewerbungsfoto**
   - **Thema IV: Das Vorstellungsgespräch**
4. Schau Dir nochmal die **Unternehmensprofile** auf der Website an und melde Dich direkt bei den Ansprechpartnern. Frage alles was Dich interessiert und ob/wann Du einen **Probetag** machen kannst.

Der Zugang zu dem Film & den Workshops erfolgt im LiveStream. Es ist keine Insatllation oder Download nötig. Du kannst mit SmartTV, Laptop, Desktop oder Smartphone teilnehmen.

Alle Unternehmenspräsentationen, Inhalte und Ratschläge der Karriereprofis aus den Workshops sind auch nach dem 30. September auf der Veranstaltungsseite abrufbar.

www.karriereforum.eu

MEINE LEHRE - MEIN BERUF -
BEI SPAR ÖSTERREICHISCHE WARENHANDELS-AG

EINZELHANDELSKAUFFRAU MIT SCHWERPUNKT LEBENSMITTEL

© SPAR

Name: Annika
Alter: 16 Jahre

Warum hast du dich für diesen Lehrberuf entschieden?

Ich habe mich für die Ausbildung zur Einzelhandelskauffrau mit Schwerpunkt Lebensmittel entschieden, da ich die Arbeit mit Kundinnen und Kunden sehr schätze. Ich liebe es mit anderen in Kontakt zu treten und zu kommunizieren.

Was gefällt dir besonders gut in deinem Unternehmen?

Ich finde bei SPAR alles toll.
Ich wurde sofort in das Team aufgenommen und fühle mich seit dem ersten Tag total gut aufgehoben.

SPAR Österreichische Warenhandels-AG
Miriam Spindlegger, SPAR-Lehrlingsverantwortliche Tirol und Salzburg
miriam.spindlegger@spar.at

MEINE LEHRE - MEIN BERUF -
BEI SPAR ÖSTERREICHISCHE WARENHANDELS-AG

GROSSHANDELSKAUFMANN

© SPAR

Name: Christoph
Alter: 19 Jahre

Warum hast du dich für diesen Lehrberuf entschieden?

Das Arbeiten in einem Büro hat mich schon immer interessiert. Nach ein paar Schnuppertagen in der SPAR-Zentrale Wörgl war ich davon überzeugt, dass die Lehre bei SPAR die richtige Entscheidung ist.

Was gefällt dir besonders gut in deinem Unternehmen?

Mir machen die vielfältigen Aufgaben und die Rotation durch alle Abteilungen Spaß. So kann ich mir von jedem Bereich ein eigenes Bild machen. Auch der kollegiale Zusammenhalt gefällt mir sehr.

SPAR Österreichische Warenhandels-AG
Miriam Spindlegger, SPAR-Lehrlingsverantwortliche Tirol und Salzburg
miriam.spindlegger@spar.at

JOBS MIT ZUKUNFT

„Jeder fängt mal klein an. Aber hier werd' ich groß!"

LEHRLINGE GESUCHT!

JOBS MIT ÖSTERREICH DRIN.

SPAR als 100% österreichisches Unternehmen ist nicht nur einer der größten heimischen Arbeitgeber, sondern auch größter privater österreichischer Lehrlingsausbildner. Jedes Jahr beginnen 700–900 junge Menschen ihre Karriere bei SPAR in 23 spannenden Lehrberufen und nützen die vielfältigen Ausbildungsangebote, die ihnen den Weg zu einer zukünftigen Karriere ebnen. Wer Freude am Kontakt mit Menschen hat und offen für Neues ist, ist bei SPAR genau richtig. Prämien während und Aufstiegschancen nach der Lehre gibt's genug.

Besuche uns auf www.spar.at/lehre

SPAR

Auf dem Weg in den Beruf: Alex hat viele Möglichkeiten

Es gibt eine große Auswahl an Ausbildungsberufen. Damit Jugendliche sich über ihre Interessen klar werden, helfen viele Tests, die eigenen Stärken einschätzen zu können.

ANNA WEBER

Alexander ist 16 und geht auf das Akademische Gymnasium in Salzburg. Zwar hat er noch einige Jahre Zeit, um sich für einen Beruf zu entscheiden, aber mit Bewerbungs- und Anmeldefristen der Unternehmen und Schulen ist es gut, schon vorher einen Plan zu haben.

Viele Jugendliche sind angesichts der breiten Möglichkeiten an Berufen und verschiedenen Angebote an Schulen überfordert. Wer noch nicht genau weiß, wohin er möchte oder wo seine Talente liegen, der sollte sich in den Monaten vor Schulende Gedanken machen. Aber keine Angst, junge Menschen sind hier nicht auf sich allein gestellt. Hilfe gibt es zum Beispiel im Talentecheck, einer Einrichtung von der Wirtschaftskammer, dem Land Salzburg und der Bildungsdirektion Salzburg.

BILDER: SN/CHRISTOPH HAUBNER (2)

Im Gespräch versucht Psychologe Andreas Frei herauszufinden, welche Berufsmöglichkeiten für Alexander infrage kommen.

Kennenlernen von persönlichen Stärken

Auch Alexander hat sich entschlossen, einen Talentecheck beim Wifi Salzburg zu machen. Dort lernt er seine persönlichen Stärken kennen und erfährt, wie er diese beruflich nutzen kann. Es ist der letzte Montag in den Ferien vor Schulbeginn, Alexander Dürnberger wartet vor dem Wifi. In fünf Minuten beginnt sein Talentecheck. Eigentlich möchte er keine Lehre machen, ihm schwebt ein Beruf im Bereich Pädagogik vor. Er könnte sich vorstellen, Lehrer zu werden. Trotzdem probiert er heute diesen Test, der erst einmal entspannt mit einem kurzen Einführungsfilm beginnt. Danach darf er auf einem der PC-Plätze Platz nehmen und muss verschiedene Logiktests lösen. Außerdem werden allgemeine Kenntnisse abgefragt, Satzergänzungen verlangt und Textaufgaben müssen gelöst werden. Auch Fragen über die Persönlichkeit werden gestellt. Geistig herausfordernd war dieser Teil, im nächsten wird es auch noch körperlich anstrengend: Auf einer Station formt Alexander Metallstäbe, um herauszufinden, wie er mit Werkzeug umgehen kann, auf einer anderen muss er einen Schaltkreis ergänzen. Auch eine Kletterwand und Geschicklichkeitsübungen warten auf ihn. Alexander schlägt sich gut, entspannt löst er alle Aufgaben.

Junge Menschen brauchen Hilfe und Orientierung

Mittels dieser physischen Tests sollen motorische Fähigkeiten, technisches Verständnis und räumliches Denken erhoben werden. Den Jugendlichen macht das meistens Spaß, das Feedback sei positiv, sagt Claudia Pammer, Assistentin beim Talentecheck. Im September sei man bereits komplett ausgebucht, vor allem Schulklassen besuchen die Einrichtung gern. Besonders für die Klassen drei und vier der Unterstufe sei das Angebot wertvoll, aber auch privat könne man den Talentecheck gegen eine Gebühr von rund 100 Euro machen. Viele junge Leute brauchen angesichts der Fülle der Möglichkeiten Orientierung und Hilfe.

Alexander sitzt mittlerweile im Beratungsgespräch. Psychologe Andreas Frei wertet die gerade erhobenen Daten mit ihm aus. „Die Ergebnisse sind nur die halbe Miete“, sagt Frei. Allein durch das Analysieren der Testergebnisse könne er noch nicht sagen, in welchen Berufen jemand gut aufgehoben sei. „Das sind nur vorläufige Hypthesen, die ich im Gespräch überprüfe.“ Deshalb spricht er mit allen Jugendlichen 45 Minuten lang persönlich über ihre Zukunft.

„Ich möchte in den Bereich Soziales oder Selbstständigkeit gehen, weil mein Vater ist auch selbstständig, von dem habe ich mir das so abgeschaut“, erklärt Alexander, als die beiden vorgegebene Stichworte auf einer Liste seinen Interessen zuordnen. Psychologe Andreas Frei hört zu, gibt nötige Informationen und erklärt.

Psychologen helfen bei der Berufswahl

Im Verlauf des weiteren Gesprächs kristallisiert sich heraus, dass Alexander auch ein starkes Interesse an wirtschaftlichen Zusammenhängen und Immobilien hat. Frei schlägt vor, sich den Beruf des Immobilienkaufmanns ge-

nauer anzusehen. Durch seine Matura im sozialen Bereich sei Alexander sehr breit aufgestellt und könne durch die Ausbildung fit in Wirtschaftsfächern werden. Das würde eine gute Grundlage für eine spätere mögliche Selbstständigkeit legen. „Ein guter Tipp", findet Alexander. „Die Ausbildung habe ich vorher noch gar nicht auf dem Schirm gehabt, werde mich aber auf jeden Fall mal genauer darüber informieren."

Onlinetool JobWEGWEISER hilft bei Unschlüssigkeit

Die Auswertungen der persönlichen Interessen und Fähigkeiten, die beim Talentecheck erhoben wurden, darf Alexander behalten. Auch manche Firmen sähen diese bei der Bewerbung gern, sagt Claudia Pammer vom Talentecheck. Sie sehen dann, dass man sich schon mit seiner Zukunft beschäftigt hat.

Und hier gibt es viele Wege: Sei es durch Praktika bei Firmen, durch Gespräche mit Berufstätigen in Branchen, die einen interessieren, oder durch das Durchführen von verschiedenen Berufsfindern. Der JobWEGWEISER, ein Onlinetool der „Salzburger Nachrichten", ermöglicht es durch das Beantworten von zehn Fragen, die für sich selbst passende Berufsbranche zu selektieren. Auch die sonstigen Informationen und Hilfeleistungen auf der Website WWW.KARRIEREFORUM.EU helfen dabei, den Weg in den passenden Beruf zu finden.

Im Talentecheck versucht Alexander herauszufinden, in welchen Bereichen seine Stärken liegen.

Lehrlinge berichten von ihrem Arbeitsalltag

Vier Jugendliche erzählen, warum sie sich für eine Lehre entschieden haben und wie sie die Umstellung von Schule zur Arbeitswelt erlebt haben.

ANNA WEBER

Die Umstellung könnte nicht größer sein: Neun Jahre lang im Klassenzimmer lernen, den Tag im Dreiviertelstunden-Takt über sich ergehen lassen und ständig benotet werden. Mit dem Beginn einer Lehre ändert sich der Tagesablauf grundlegend: Acht oder neun Stunden lang von zu Hause fort sein, körperlich tätig werden und für ein Unternehmen stehen.

Für viele ist der Wechsel in den Job zwar anstrengend, aber das eigenständige Arbeiten und die Abwechslung motivieren. Und natürlich auch, dass man am Ende des Monats sein selbst verdientes Geld auf das Konto überwiesen bekommt.

„Man bekommt viel Kraft und Ausdauer"

Yannik Mouteau wollte schon immer etwas Handwerkliches machen. Als ihn ein Freund auf die Hochbaulehre aufmerksam machte, begann er sich für diesen Beruf zu interessieren. Durch ein Praktikum lernte er die Firma Hillebrand kennen und entschloss sich dadurch, eine Hochbaulehre zu machen. „Die ersten Tage waren megaanstrengend", erzählt Mouteau. „Für den ganzen Tag Mauern und Ziegelschleppen haben mir am Anfang einfach die Kraft und die Ausdauer gefehlt." Mit der Zeit sei das aber besser geworden. Man müsse kein Pumper sein, um den Job machen zu können. Wichtig sei es als Lehrling gerade zu Beginn, genau zu arbeiten. Die Schnelligkeit komme im Lauf der Zeit von selbst. Um sieben Uhr morgens beginnt sein Tag und ist ausgefüllt mit Mauern, Betonieren und Aufräumen. „Die Zeit ist eh ganz flott vorbei, wenn es dir Spaß macht", sagt Yannik Mouteau.

Yannik Mouteau macht seine Ausbildung bei Hillebrand.

Als Mechatroniker arbeitet Tobias Maderegger bei Palfinger.

Stefan Lainer macht seine Lehre bei Lagerhaus.

„Neben der Lehre kann ich meine Matura machen"

Tobias Maderegger hat sich für eine Lehre bei der Firma Palfinger, die Kräne herstellt, entschieden. „Ich wohne fünf Minuten von der Firma weg, kenne viele Leute, die dort arbeiten, und habe super Aufstiegschancen." Diese Gründe haben Maderegger überzeugt, nach der Hauptschule eine Lehre als Mechatroniker anzufangen. Die Berufswahl habe sich bei ihm sehr spontan ergeben. In der Schule fanden berufsbezogene Tage statt und nach einem Praktikum bei Palfinger, in dem er erste Übungen machen durfte, habe er nach einem Aufnahmetest die Zusage für die Lehrstelle bekommen. Seine beruflichen Ziele sind es, die Matura abzuschließen und einen Meister in Mechatronik zu machen. „In der Hauptschule habe ich immer gesagt, ich mag die Matura machen, bis ich gehört

BILDER: SN/ANDREA DOCKTER (4)

Oliver Oberhamberger hat sich nach der Schule für eine Lehre bei der Firma Porsche entschieden.

habe, dass es eine Lehre mit Matura gibt." Weil die Firma Palfinger diese Form der Ausbildung unterstütze, habe er sich für eine Lehre entschieden. Mit seiner Entscheidung sei er sehr glücklich.

„Unter den Lehrlingen ist es immer lustig"

Die ersten Monate seien ziemlich anstrengend gewesen, erzählt Oliver Oberhamberger. „Ich bin heimgekommen und direkt schlafen gegangen." Mit der Zeit habe er sich aber an das Arbeiten in der Werkstatt gewöhnt, auch an den dort herrschenden härteren Umgang. Oberhamberger macht bei der Firma Porsche eine Lehre. Er empfiehlt jedem, der sich in der Schule nicht wohlfühlt und nicht so gern lernt, ein Praktikum zu machen. „Schaut in die Betriebe rein." Er sei sehr zufrieden mit seiner Lehre. Unter den Lehrlingen sei es meistens sehr lustig. „Wir verstehen uns alle ziemlich gut und wenn man jemanden um Hilfe bittet, ist sofort jemand da", sagt Oliver Oberhamberger. Er habe sich als Kind schon für Autos interessiert und gegen Schulende bei ein paar Betrieben geschnuppert. Bei Porsche habe es ihm sehr gut gefallen. „Ich habe direkt beim Schnupperpraktikum die Zusage erhalten und mich daher für die Firma entschieden." In die Schule gehen sei für ihn keine Option gewesen. „Mir liegt das Lernen nicht so." Hier müsse er zwar auch einiges lernen, der Bereich Autos interessiere ihn aber sehr.

„Ich kann das Wissen auch zu Hause gut einsetzen"

Auch Stefan Lainer, der eine Lehre als Einzelhandelskaufmann im Lagerhaus macht, interessiert der Beruf und das Wissen, das er damit erlangt, sehr. Seine Familie habe selbst eine Landwirtschaft zu Hause, dadurch bringe er Erfahrungen mit und könne die Kundschaft besser beraten. Umgekehrt könne er das im Betrieb erlangte Wissen daheim gut einsetzen. „Ich lerne viel über verschiedene Futtermittel und weiß dann zu Hause auch, was ich brauche." Am meisten Spaß mache ihm der Kundenkontakt. „Durch den gegenseitigen Austausch kann man für's Leben lernen." Wer sich für den Beruf des Einzelhandelskaufmanns interessiert, sollte hilfsbereit sein, Ruhe ausstrahlen und gern für die Kundschaft da sein. Lainer ist bereits im dritten Lehrjahr. Zu seinen Aufgaben gehören das Bearbeiten von E-Mails, die Bestellung von Produkten, das Nachräumen von Regalen und natürlich das Präsentsein und die Beratung von Kunden.

MEINE LEHRE - MEIN BERUF - BEI GEMEINNÜTZIGE SALZBURGER LANDESKLINIKEN BETRIEBSGESELLSCHAFT MBH

BÜROKAUFFRAU

Name: Chiara
Alter: 19 Jahre

Warum hast du dich für diesen Lehrberuf entschieden?

Da ich schon eine Ausbildung im kaufmännischen Bereich habe, bemerkte ich, dass ich die Organisations- und Verwaltungsarbeiten gerne erledige. Bürokauffrau ist noch dazu ein zukunftssicherer und abwechslungsreicher Job.

Was gefällt dir besonders gut in deinem Unternehmen?

Am meisten schätze ich an meiner Lehrstelle die eigenständige Arbeit, das Arbeitsklima, den Kontakt mit Menschen und ganz besonders die Erfahrung von den Bereichen Verwaltung und Medizin.

Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken Betriebsgesellschaft mbH
Brigitte Dorner • B.Dorner@salk.at

SALK

DENN LEHRE IST NICHT GLEICH LEHRE.

HTTP://KARRIERE.SALK.AT

MEINE LEHRE - MEIN BERUF - BEI ELIN GMBH

ELEKTRO- UND GEBÄUDETECHNIK

Name: Marcus
Alter: 21 Jahre

Warum hast du dich für diesen Lehrberuf entschieden?

Mein Vater ist auch Elektriker. Das Berufsbild Elektrotechniker*in für Gebäudetechnik interessiert mich daher schon seit meiner Kindheit. Ich hatte sehr früh schon sehr viele und gute Einblicke in den Lehrberuf und habe mich ebenfalls dafür entschieden diese Lehre zu starten.

Was gefällt dir besonders gut in deinem Unternehmen?

Mit ELIN habe ich ein Unternehmen gefunden, in dem ich Verantwortung übernehmen darf. Das Betriebsklima bei ELIN ist sehr gut. Mir wird Vertrauen entgegengebracht.

ELIN GmbH
Anton Scheidl • anton.scheidl@elin.com

Karriereforum LEHRE

Programm 2021

JobWEGWEISER

Finde den Berufsweg, der zu dir passt! 10 Fragen beantworten und den eigenen Traumjob finden. Neue Unternehmen kennenlernen und herausfinden, welche Branchen es gibt und welcher Job einem Spaß machen könnte.

Jetzt die Fragen beim JobWEGWEISER beantworten und herausfinden, wo der eigene Berufsweg hinführt.

www.karriereforum.eu/karriereforum-lehre

Infomaterial, Arbeitsunterlagen & Vorbereitung

Bereits vor der Online-Veranstaltung erhalten Schulen Infomaterial & Arbeitsunterlagen zugesandt, um sich mit den Schülern optimal auf das Karriereforum Lehre vorzubereiten.

Bitte um Anmeldung auf:
www.karriereforum.eu/karriereforum-lehre

Wichtige Infos!

Um auf den Berufseinstieg bestens vorbereitet zu sein, haben wir alle wichtigen Infos rund um das Thema Lehre und Bewerbung online zusammengefasst.

Auch Lehrer und Eltern finden hier die richtigen Infos, um Jugendliche zu unterstützen.

www.karriereforum.eu/karriereforum-lehre/#services

Firmen kennenlernen

Jetzt Jobs finden und Lehrstelle sichern! Alle Unternehmensprofile inklusive Videos und Kontaktdaten der teilnehmenden Unternehmen findest du online.

Fragen stellen und „Lehrlings-schnuppertermine" vereinbaren! Probieren geht über Studieren.

www.karriereforum.eu/karriereforum-lehre/#aussteller

Lehre – der Film

Im Film werden vier Jugendliche auf der Suche nach dem passenden Berufsweg begleitet und Lehrlinge berichten aus dem Berufsalltag. Es wird erklärt, wie man Schritt für Schritt eine Bewerbung zusammenstellt und was beim Vorstellungsgespräch beachtet werden sollte, um bestens auf den Berufseinstieg vorbereitet zu sein.

Videostream 08.30–10.00 Uhr

MEINE LEHRE - MEIN BERUF - BEI IKEA MÖBELVERTRIEB OHG

EINRICHTUNGSBERATER

Name: Emre
Alter: 17 Jahre

Warum hast du dich für diesen Lehrberuf entschieden?

Für mich war klar, dass ich mit Menschen arbeiten und ihnen helfen möchte. Dass es Einrichtungsberatung sein muss, wurde mir beim Küche-Planen klar – da wusste ich, das möchte ich machen.

Was gefällt dir besonders gut in deinem Unternehmen?

Am besten an IKEA sind die Kollegen und dass wir uns alle mit DU ansprechen. Ich bin begeistert, davon wie viel Spaß wir in der Arbeit haben.

IKEA Möbelvertrieb OHG
Mag. Corinna Buchstaller
corinna.buchstaller@ingka.ikea.com

IKEA® ist ein Teil deines Lebens.

Hej, mach das zum Beruf!

Ausbildung bei IKEA im Einrichtungshaus Salzburg

IKEA ist mehr als ein Einrichtungshaus: Wir sind auch ein Designunternehmen, ein großes Gastronomieunternehmen, ein Logistikkonzern und Servicedienstleister.

Deshalb kannst du bei uns etwas mehr lernen - und viel mehr werden! Schau gleich mal rein und finde heraus, welche Ausbildung zu dir passt.

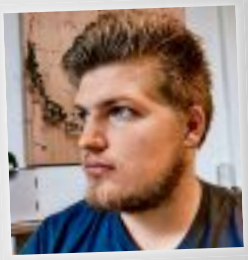
- **Einzelhandelskaufmann/-frau**
- **Betriebslogistikkaufmann/-frau**
- **Systemgastronomiefachmann/-frau**

Bewirb dich online auf
www.IKEA.at/Lehre
Bei Fragen sende uns gerne eine E-Mail:
bewerberservice.salzburg@IKEA.com

© Inter IKEA Systems B.V. 2016

MEINE LEHRE - MEIN BERUF - BEI BINDERHOLZ GRUPPE

IT-BETRIEBSTECHNIKER



Name: Raphael
Alter: 24 Jahre

Warum hast du dich für diesen Lehrberuf entschieden?

Ich habe mich für diesen Lehrberuf entschieden, da ich seit klein auf mich schon immer für Computer und IT-Technik interessiert habe.

Die täglich neuen Herausforderungen spornen mich immer weiter an mich weiterzubilden.

Was gefällt dir besonders gut in deinem Unternehmen?

Besonders gut gefällt mir, dass ich sehr eigenständig arbeiten darf und viel Verantwortung übernehmen darf.
Außerdem ist das Arbeitsklima einfach großartig.

Binderholz Gruppe
Alois Gruber
alois.gruber@binderholz.com

KARRIERE BEI **binderholz**

Fachkräfte und Lehrlinge in den Bereichen Holz, Metall, Mechatronik, IT & Büro

Dienstort St. Georgen, Hallein, Unternberg

www.binderholz.com/karriere
ausbildung@binderholz.com I fon +43 5288 601-11254

MEINE LEHRE - MEIN BERUF - BEI PORSCHE HOLDING GMBH

KFZ-TECHNIKERIN

Name: Johanna
Alter: 15 Jahre

Warum hast du dich für diesen Lehrberuf entschieden?

Nachdem mich die Automobilindustrie schon immer interessiert hat, habe ich mich für eine KFZ-Technik-Lehre entschieden.

Ich finde es spannend, in einer Branche arbeiten zu können, die zukunftsreiche Perspektiven bietet.

Was gefällt dir besonders gut in deinem Unternehmen?

Mir gefällt besonders gut an unserem Betrieb, dass unser Betriebsklima sehr gut ist. Zudem finde ich es großartig, dass Teamwork und Zusammenhalt großgeschrieben werden.

Porsche Inter Auto GmbH & Co KG
Tina Michaelis, BSc • +43 662/4681-2508
tina.michaelis@porsche.co.at • wwww.lehre-bei-porsche.at

MEINE LEHRE - MEIN BERUF - BEI PORSCHE HOLDING GMBH

BÜROKAUFFRAU

Name: Lisa
Alter: 16 Jahre

Warum hast du dich für diesen Lehrberuf entschieden?

Ich habe mich für den Beruf Bürokauffrau entschieden, da ich sehr gerne mit Menschen arbeite.

Ich freue mich jeden Tag auf neue Herausforderungen, die ich immer gerne mit viel Motivation und Ehrgeiz angehe.

Was gefällt dir besonders gut in deinem Unternehmen?

Am besten gefällt mir der wertschätzende Umgang und die gute Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen. Außerdem bewundere ich die Bodenhaftung in unserem Unternehmen.

Porsche Holding GmbH
Barbara Golser • +43/662/4681-2526
barbara.golser@porsche.co.at • www.porsche-holding-karriere.com

scannen & Unternehmen kennen lernen!

Unternehmen	Bau Handwerk	Büro Finanzwesen Handel	Elektrotechnik Elektronik	Hotel Gastgewerbe	Informations-technologie	Lebensmittel	
Bau | Holz | Immobilienunternehmen Hillebrand	✔						
Binderholzgruppe		✔	✔		✔		
dm drogerie markt GmbH		✔			✔		
ELIN GmbH			✔				
Fiegl & Spielberger GmbH		✔	✔				
Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken Betriebsges.m.b.H.		✔		✔	✔		
HOFER KG		✔					
IKEA Möbelvertrieb OHG		✔		✔			
Land Salzburg	✔	✔			✔		
Miele Ges. m.b.H		✔	✔		✔		
PALFINGER		✔					
Porsche Holding GmbH		✔			✔		
ruwido austria gmbH			✔				
Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation		✔	✔	✔	✔		
SPAR Österreichische Warenhandels-AG		✔	✔	✔	✔	✔	
ÖBB Infrastruktur AG, Lehrwerkstätte Salzburg	✔	✔	✔				

Maschinen Kfz und Metall	Schönheit Kosmetik	Transport Logistik	Lehrberufe
			Hochbauer/-in, Hochbauspezialist/-in, Zimmer(er)/-in
✔		✔	Applikationsentwickler/in – Coding, Bautechnische(r) Zeichner/-in, Betriebslogistikkaufmann/-frau, Bürokaufmann/-frau, Elektrotechniker/-in, Holztechniker/-in, IT-Techniker/-in, Industriekaufmann/-frau, KFZ-Techniker/-in, Metalltechniker/-in, Mechatroniker/-in
	✔		Bürokaufmann/-frau, Drogist/-in, E-Commerce-Kaufmann/-frau, Finanz- und Rechnungswesenassistent/-in, Friseur/-in, Informationstechnolog(e)/-in, Kosmetiker/-in & Fußpfleger/-in, Medienfachmann/-frau
			Elektrotechniker/-in für Elektro- und Gebäudetechnik
✔			Bürokaufmann/-frau, Elektrotechniker/-in, Elektroniker/-in, Konstrukteur/-in
			Bürokaufmann/-frau, Informationstechnolog(e)/-in, Koch/Köchin
			Einzelhandelskaufmann/-frau
		✔	Betriebslogistikkaufmann/-frau, Einzelhandelskaufmann/-frau mit Schwerpunkt Einrichtungsberatung, Systemgastronomiefachmann/-frau
			Archiv-, Bibliotheks- u. Informationsassistent/in, Bautechnische/r Zeichner/-in, Finanz- und Rechnungswesenassistent/-in, Geoinformationstechniker/-in, Verwaltungsassistent/-in
		✔	Betriebslogistikkaufmann /-frau, Bürokaufmann /-frau, Einzelhandelskaufmann /-frau – Elektro-Elektronikberatung, Elektrotechniker/-in – Anlagen- und Betriebstechnik, Informationstechnolog(e)/-in (w/m/d), Medienfachmann /-frau
✔		✔	Betriebslogistikkaufmann/-frau, Fahrzeugbautechniker/-in, Fertigungsmesstechniker/-in, Industriekaufmann/-frau, Konstrukteur-/in, Lackiertechniker/-in, Maschinenbautechniker/-in, Mechatroniker/-in, Medienfachmann/-frau, Prozesstechniker/-in, Schweißtechniker/-in, Speditionskaufmann/-frau, Werkstofftechniker/-in
✔		✔	Applikationsentwickler/in – Coding, Automobilkaufmann/-frau, Betriebslogistikkaufmann/-frau, Bürokaufmann/-frau, Einzelhandelskaufmann/-frau (Schwerpunkt Ersatzteile), Finanz- und Rechnungswesenassistent/-in, Informationstechnolog(e)/-in - Systemtechnik, Karosseriebautechniker/-in, KFZ-Lackierer/-in, KFZ-Techniker/-in
✔			Kunststofftechniker/-in, Mechatroniker/-in, Werkzeugbautechniker/-in
✔			Bürokaufmann/-frau, Elektrotechniker/-in & Metalltechniker/-in, Elektroniker/-in (Kommunikationselektronik), Elektrotechniker/in (Eisenbahntechnik), Elektrotechniker/-in (Energietechnik, Anlagen- und Betriebstechnik), Gastronomiefachmann/-frau, Informationstechnologie- Betriebstechniker/-in, KFZ Techniker/-in, Koch/Köchin, Metalltechniker/-in (Maschinenbautechnik), Vermessungstechniker/-in
		✔	Bäcker/-in, Betriebselektriker/-in, Betriebslogistikkaufmann/-frau, Bürokaufmann/-frau, E-Commerce-Kaufmann/-frau, EDV-Informatiker/-in, Einzelhandelskaufmann/-frau, Fahrradmechatroniker/-in, Finanz- und Rechnungswesenassistent/-in, Fleischverarbeiter/-in, Großhandelskaufmann/-frau, Immobilienkaufmann/-frau, IT-Techniker/-in, Koch/Köchin, Konditor/-in, Lebensmitteltechniker/-in, Medienfachmann/-frau, Sportgerätefachkraft, Systemgastronom/-in, Versicherungskaufmann/-frau
✔			Bürokaufmann/-frau, Elektrotechniker/-in – Anlagen- und Betriebstechnik, Gleisbautechniker/-in, Mechatroniker/-in – Automatisierungstechnik, Metalltechniker/-in – Maschinenbautechnik

Vereinbare einen LEHRE-Schnuppertermin bei deinem Wunsch-unternehmen

An Kreissäge und Hobel ist sie spitze

Statt auf einen „typischen Beruf für Frauen“ setzt die 18-jährige Maria Brunauer auf ihre Lehre als Tischlerin. Sie berichtet über das Arbeiten mit der Hand und beste Jobaussichten.

Chef Georg Wallinger ist stolz auf Lehrling Maria Brunauer.

Mit genauem Blick schneidet Maria Brunauer Holz zurecht.

MICHAELA HESSENBERGER

Mit einem festen Druck auf einen Knopf startet Maria Brunauer die Kreissäge. Die Kopfhörer hat sie bereits aufgesetzt, zum Schutz vor dem Lärm. Die 18 Jahre alte Frau nimmt eine Holzlatte vom Stapel und legt sie vor die Säge. Mit einem Blick prüft sie, ob das Holz gut liegt. Dann beginnt sie, es nach vorn zu schieben, in das Blatt der Säge. Diese schneidet mit lautem Geräusch exakt so viel weg, wie Brunauer geplant hat. Nach einem erneuten Druck auf den Knopf wird das Kreischen leiser, bis es verstummt. „Gut gemacht“, sagt Georg Wallinger. Er hat ihr über die Schulter geschaut, als sie das Gerät in Betrieb genommen und den Schnitt gesetzt hat. Der Tennengauer ist Geschäftsführer der gleichnamigen Tischlerei; die Wallingers führen sie in dritter Generation und Maria Brunauer ist dort im zweiten Lehrjahr zur Tischlerin.

Schauplatzwechsel ins Büro. Auf einem Stuhl – freilich aus Holz – nimmt Maria Brunauer Platz. Nicht ohne sich vorher Holzstaub und -späne von Händen und Arbeitshose geschüttelt zu haben. Dass sie sich einen für Mädchen und Frauen nicht ganz typischen Beruf ausgesucht hat, ist ihr bewusst. Allerdings kümmert sie sich nicht weiter darum. Den Wunsch, das Arbeiten mit Holz zu lernen, hatte sie schon als Kind. „Mit sechs oder sieben Jahren war ich bei einem Tag der offenen Tür und habe gemerkt, wie gut mir die Vielfalt dieses Handwerks gefallen hat“, erzählt sie.

> **„Es tut dem Betrieb gut, wenn Frauen mitarbeiten.“**
>
> **Georg Wallinger,** Geschäftsführer

Also hat sie ihre Lehre nahe Sankt Koloman angetreten. Jeden Tag fährt sie mit dem Auto rund eine halbe Stunde von Gaißau zu ihrer Lehrstelle. Die dürfte sie sich gut ausgesucht haben – immerhin erhielt das Unternehmen 2018 von der Wirtschaftskammer Salzburg die Auszeichnung als Lehrbetrieb des Jahres. Georg Wallinger: „Pro Jahr haben wir meist einen Lehrling. Maria ist unsere bisher zweite Frau.“ Ob es einen Unterschied mache, wenn ein Mädchen oder ein Bursche ausgebildet werde? Der Geschäftsführer überlegt kurz und schüttelt dann den Kopf. Dasselbe macht Maria Brunauer. Sie sagt: „Ich mache, was andere auch tun. Nur wenn einmal auf Montage etwas ganz Schweres, eine Tür zum Beispiel, zu heben ist, dann gibt es Hände, die mir beim Tragen helfen.“ Wallinger ergänzt, dass aber ohnehin bei allen angepackt werde, wenn es notwendig sei. Gleichberechtigung sei also gang und gäbe und so gesehen kein Thema.

Blickt man in Maria Brunauers Freundeskreis, so wird schnell klar, dass die Mädchen keine typischen Berufe gewählt haben. Eine Freundin wird Mechatronikerin, eine andere IT-Expertin. Der klare Vorteil für die jungen Frauen: mehr Gehalt, vor allem mit Blick auf die Zukunft. „Vorbelastet“ ist die 18-Jährige mit ihrer Jobwahl nicht; kein anderes Mitglied ihrer Familie arbeitet mit Holz wie sie.

Wenn sie über ihren Arbeitsalltag spricht, dann berichtet sie sofort von Montagefahrten, die sie gern mag. Möbel aufzubauen mache ihr Spaß, erklärt sie. Zwei oder drei Mal die Woche arbeite sie mit dem Team außerhalb der Tischlerei. An den anderen Tagen beginne sie morgens damit, die Werkstatt aufzuräumen. Immerhin sei es wichtig, dass jedes Werkzeug an seinem Platz und damit zu finden sei, sobald man es brauche.

Georg Wallinger hört dem Lehrling zu und sagt: „Es ist sehr gut für die Firma, wenn

Frauen mitarbeiten. Es tut dem Betriebsklima gut und der Umgang untereinander ist auch feiner.“ Mit ihm selbst arbeiten 13 Menschen in dem Unternehmen in der Tiefenbachstraße.

Maria Brunauer besucht freilich die Berufsschule, in Kuchl. Wegen der Coronapandemie hat sie ihre Klassenkolleginnen und -kollegen kaum getroffen – außer vor dem Bildschirm. Auf das neue Schuljahr freut sie sich, nun hoffentlich mit mehr „echtem“ Kontakt. In den Stunden dort lernt sie alles über die Sicherheit bei der Arbeit mit schweren Maschinen. In der Tischlerei Wallinger ist sie vorerst am kleineren Gerät unterwegs oder gleich mit der Hand. Was sie macht? Leisten etwa, oder Stücke an der Kreissäge bearbeiten. „Erst schneide ich das Holz aus, dann hoble ich es auf Größe und gerade, bevor es in die Zylinderschleifmaschine kommt.“ Wenn an das Werkstück noch eine Fräsung soll, dann kann der Lehrling aus Gaißau das auch bereits. Georg Wallinger erklärt, dass sowohl in der Berufsschule als auch in seiner Tischlerei verschiedene Grundlagen vermittelt würden. Das Handwerk werde mit jedem Jahr im Job vielfältiger, sagt er. Alles baue aufeinander auf, erst müssen die Basics sitzen, bevor es an die Feinheiten gehen kann. Für Maria Brunauer steht fest, dass sie alles lernen möchte, was sie braucht, um später einmal ein Haus innen komplett ausstatten zu können. Küche, Garderobe, Schlafzimmer.

Davon, dass die 18-Jährige sich einen Lehrberuf mit besten Zukunftsaussichten ausgesucht hat, ist Wallinger überzeugt. Mit Blick auf die Pandemiemonate sagt er, dass das Geschäft nicht abgenommen habe – im Gegenteil.

Damit jedes Teil sitzt, zieht Maria Brunauer die Schrauben sorgfältig an. BILDER: SN/MICHAELA HESSENBERGER (3)

MEINE LEHRE - MEIN BERUF - BEI FIEGL & SPIELBERGER GMBH

KONSTRUKTEUR-ELEKTROINSTALLATIONSTECHNIK

Name: Alexander
Alter: 18 Jahre

Warum hast du dich für diesen Lehrberuf entschieden?

Ich habe mich als Kind schon immer mit der Elektrotechnik beschäftigt.

Bei meinem Schnuppertag hat mir das Arbeitsklima bereits sehr gut gefallen und ich habe mich mit dem Team sehr gut verstanden.

Was gefällt dir besonders gut in deinem Unternehmen?

Sehr gutes Arbeitsklima, viel Abwechslung zwischen Baustelle und Büro, sehr viele verschiedene Aufgaben, gute Weiterentwicklung, eigene Lehrwerkstatt, Spaß bei der Arbeit, selbstständiges Arbeiten.

Fiegl & Spielberger GmbH
Mag.(FH) Armin Löschnig • jobs@fiegl.co.at

MEINE LEHRE - MEIN BERUF -
BEI ÖBB INFRA AG, LEHRWERKSTÄTTE SALZBURG

MECHATRONIK – AUTOMATISIERUNGSTECHNIK

Name: Maximilian
Alter: 19 Jahre

Warum hast du dich für diesen Lehrberuf entschieden?

Ich besuchte die HTL Maschinenbau da mich Technik sehr interessiert. Vor allem Mechanik, Elektrotechnik, Elektronik bis zur Steuerungstechnik und Digitalisierung. Aus diesem Grund habe ich mich für die Lehre umentschieden. Der Schwerpunkt für mich liegt in der Praxis.

Was gefällt dir besonders gut in deinem Unternehmen?

Die Beziehung zwischen Ausbilder – Lehrling ist bei der ÖBB sehr gut; es gibt eine umfang- und abwechslungsreiche Ausbildung sowie eine günstige ÖBB-Fahrkarte für ganz Österreich für Mitarbeiter:innen.

ÖBB Infra AG, Lehrwerkstätte Salzburg
Ing. Franz Burtscher
franz.burtscher@oebb.at

MEINE LEHRE - MEIN BERUF -
BEI BAU I HOLZ I IMMOBILIENUNTERNEHMEN HILLEBRAND

ZIMMERER

Name: Johann
Alter: 16 Jahre

Warum hast du dich für diesen Lehrberuf entschieden?

Als Kind habe ich meinem Vater in der Werkstatt geholfen und mit Holz gearbeitet. Der Baustoff Holz begeistert mich schon mein ganzes Leben und somit war es für mich klar, dass ich einen Beruf ausüben möchte, wo Holz eine große Rolle spielt.

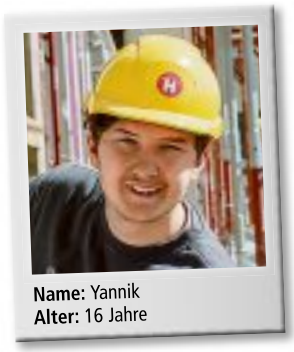
Was gefällt dir besonders gut in deinem Unternehmen?

Die hilfsbereiten Kollegen und unsere Eigentümer, die greifbar sind und mich persönlich kennen. Ebenso gefällt mir die Vielfalt an unseren Bauvorhaben.

Bau I Holz I Immobilienunternehmen Hillebrand
Mag. Andrea Auer • +43 662 850394 – 458
andrea.auer@hillebrand.at • www.hillebrand.at/karriere

MEINE LEHRE - MEIN BERUF -
BEI BAU I HOLZ I IMMOBILIENUNTERNEHMEN HILLEBRAND

HOCHBAUER



Name: Yannik
Alter: 16 Jahre

Warum hast du dich für diesen Lehrberuf entschieden?

Bereits seit meiner Kindheit begeistert mich das handwerkliche Arbeiten und ich wollte schon immer gerne bei der Entstehung von Gebäuden mitwirken. Außerdem arbeite ich gerne an der frischen Luft.

Was gefällt dir besonders gut in deinem Unternehmen?

Die gute Atmosphäre im Unternehmen und die freundlichen Kollegen, die mich immer unterstützen. Wenn ich Hilfe brauche, ist jeder sofort zur Stelle.

Bau I Holz I Immobilienunternehmen Hillebrand
Mag. Andrea Auer • +43 662 850394 – 458
andrea.auer@hillebrand.at • www.hillebrand.at/karriere

HILLEBRAND
schafft Chancen.

Die Ausbildung bei HILLEBRAND schafft beste Chancen für fachliche wie persönliche Entwicklung in deiner beruflichen Karriere.

BAU DICH BEI UNS EIN!
bewerbung@hillebrand.at

Bau | Holz | Immobilienunternehmen Hillebrand
Krimpling 1, 5071 Wals • +43 662 85 03 94
www.hillebrand.at/karriere

LEHRE

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

LEHRLINGE IN SALZBURG

♀ 2368 WEIBLICHE

♂ 4862 MÄNNLICHE

7230 GESAMT

LEHRABSCHLUSSPRÜFUNG

IN ÖSTERREICH HABEN 2020

38028 LEHRLINGE

IHRE ABSCHLUSSPRÜFUNG POSITIV ABSOLVIERT.

205 LEHRLINGE

HABEN DIE MATURA MIT LEHRE ERFOLGREICH IN SALZBURG ABGELEGT.

Lehre mit Matura

2020: TOP 10 LEHRSTELLEN

1. EINZELHANDEL
2. ELEKTROTECHNIK
3. KRAFTFAHRZEUGTECHNIK
4. METALLTECHNIK
5. BÜROKAUFMANN/-FRAU
6. KOCH/KÖCHIN
7. HOCHBAU
8. FRISEUR/IN & PERÜCKENMACHER/IN (STYLIST/IN)
9. RESTAURANTFACHMANN/-FRAU
10. INFORMATIONSTECHNOLOGIE

OFFENE LEHRSTELLEN

IN SALZBURG GIBT ES FAST **3X** SO VIELE OFFENE LEHRSTELLEN WIE LEHRSTELLENSUCHENDE.

Grafik: Philipp Lebhart (lebhart.com)

MEISTER- & BEFÄHIGUNGSPRÜFUNG

2020 wurden salzburgweit 427 Meister- und Befähigungsprüfungszeugnisse ausgestellt.

BRUTTO-MONATSGEHALT

18 Monate nach der Lehrabschlussprüfung verdienen Absolventen mehr als € 2400 Brutto monatlich. Gleich viel, wie mit einem Abschluss einer Berufsbildenden Höheren Schule.

UNTERNEHMENSGRÜNDUNGEN

Rund 32,4 % der Unternehmensgründer in Österreich haben als höchst abgeschlossene Ausbildung eine Lehre. Die Lehre ist somit ein gutes „Sprungbrett" ein eigenes Unternehmen zu gründen!

MEINE LEHRE - MEIN BERUF - DM DROGERIE MARKT GMBH

BÜROKAUFFRAU

Name: Linda
Alter: 19 Jahre

Warum hast du dich für diesen Lehrberuf entschieden?

Ich habe mich für diesen Beruf entschieden, weil es ein abwechslungsreicher Beruf und eine sehr gute Ausbildung ist. Auch in meinem späteren Arbeitsleben wird mir diese Ausbildung wirklich weiterhelfen.

Was gefällt dir besonders gut in deinem Unternehmen?

Besonders gut gefällt mir, dass man hier auch als Lehrling sehr viel Anerkennung und Vertrauen bekommt. Die Lehre mit Matura wird unterstützt – auch das gefällt mir bei dm sehr gut!

dm drogerie markt GmbH
Birgit Bliedung • +43 662 8583-8175
arbeiten@dm.at • www.dm-lehre.at

MEINE LEHRE - MEIN BERUF - DM DROGERIE MARKT GMBH

FRISEURLEHRLING

Name: Celine
Alter: 17 Jahre

Warum hast du dich für diesen Lehrberuf entschieden?

Ich habe seitdem ich denken kann immer schon von diesem Beruf geträumt. Als ich 5 Jahre alt war habe ich meiner Mama immer die Haare gemacht und dann wusste ich: „Ich will Friseurin werden".

Was gefällt dir besonders gut in deinem Unternehmen?

Besonders gut in meinem Unternehmen gefällt mir der Zusammenhalt des Teams, die abwechslungsreichen Tätigkeiten, die Wertschätzung der Kollegen untereinander und, dass ich von Anfang an miteinbezogen wurde.

dm drogerie markt GmbH
Birgit Bliedung • +43 662 8583-8175
arbeiten@dm.at • www.dm-lehre.at

MEINE LEHRE - MEIN BERUF - BEI MIELE GES.M.B.H.

EINZELHANDELSKAUFMANN

MIT SCHWERPUNKT ELEKTRO-ELEKTRONIKBERATUNG

Name: Marco
Alter: 18 Jahre

Warum hast du dich für diesen Lehrberuf entschieden?

Ich habe mich schon oft gedanklich im Verkauf gesehen und wusste, dass ich mit Kunden und KollegInnen sehr gut zusammenarbeiten kann.

Was gefällt dir besonders gut in deinem Unternehmen?

Die Zusammenarbeit mit Kunden sowie KollegInnen der Abteilung, die fachliche Produktberatung, besonders gute Arbeitszeiten, die Lehrlingsleistungen wie z.B. Lehrlingsausflug, tolles Arbeitsklima.

Miele Ges.m.b.H.
Bianca Roßmann, MA • +43 50 800-81153
bianca.rossmann@miele.com • www.miele.at/karriere

MEINE LEHRE - MEIN BERUF - BEI PALFINGER

FAHRZEUGBAUTECHNIKER

Name: Stefan
Alter: 16 Jahre

Warum hast du dich für diesen Lehrberuf entschieden?

Das Arbeiten mit Metall macht mir sehr viel Spaß! Ich bekomme von der Herstellung der Stahlbauteile bis zum fachgerechten Aufbau auf den LKW alle Abläufe mit.
Als ich bei meinen Schnuppertagen dann selbst beim Kranaufbau auf dem LKW dabei sein durfte, wusste ich, dass dieses Berufsbild wie für mich gemacht ist.

Was gefällt dir besonders gut in deinem Unternehmen?

Bei PALFINGER begeistert mich die Abwechslung, das gute Arbeitsklima und, dass die Lehrlingsausbildung sehr ernst genommen wird. Jeder wird im Rahmen seiner Talente und Stärken gefördert.

PALFINGER
Bernhard Eicher
b.eicher@palfinger.com

MEINE LEHRE - MEIN BERUF - BEI PALFINGER

WERKSTOFFTECHNIKERIN

Name: Emilia
Alter: 16 Jahre

Warum hast du dich für diesen Lehrberuf entschieden?

Nach ein paar Schnuppertagen im Analysezentrum und ausführlichen Erklärungen vom Ausbildungsleiter bei PALFINGER in Lengau, wusste ich, dass der Lehrberuf Werkstofftechnikerin meinen Interessen entspricht.

PALFINGER vermittelt mir durch verschiedene Seminare viele Kenntnisse über die Werkstofftechnik.

Was gefällt dir besonders gut in deinem Unternehmen?

Am meisten gefällt mir, dass hier besonders die MitarbeiterInnen im Vordergrund stehen und wir ein gutes Miteinander haben. Die regelmäßigen Seminare und Ausflüge fördern die Weiterentwicklung.

PALFINGER
Bernhard Eicher
b.eicher@palfinger.com

Gewinn Spiel

Am 30. September am Karriereforum Lehre online teilnehmen, Foto mit Deinen Klassenkameraden knipsen und einen Kinobesuch für die ganze Klasse gewinnen!

Teilnehmen unter:
www.karriereforum.eu/gewinnspiel

Bilder: CINEPLEXX, LEOPOLD

MEINE LEHRE - MEIN BERUF - BEI SALZBURG AG

DOPPELLEHRE MASCHINENBAUTECHNIKER:IN UND ELEKTROTECHNIKER:IN

Name: Martin
Alter: 17 Jahre

Warum hast du dich für diesen Lehrberuf entschieden?

Ich habe mich für diesen Lehrberuf entschieden, da ich hier eine Doppellehre als Maschinenbautechniker:in und Elektrotechniker:in mit Hauptmodul Energietechniker:in absolvieren kann. Besonders gut gefällt mir hierbei das vielseitige, strukturierte Arbeiten, vor allem in der Natur.

Was gefällt dir besonders gut in deinem Unternehmen?

Das tolle Arbeitsklima und der Umgang mit den Kolleg:innen gefällt mir am besten. Ich darf als Lehrling selbst viele Arbeiten eigenständig ausführen und werde bei Fragen unterstützt.

Salzburg AG
Lisa Magdalena Pammer • LisaMagdalena.Pammer@salzburg-ag.at
www.salzburg-ag.at/durchstarter

MEINE LEHRE - MEIN BERUF - BEI SALZBURG AG

ELEKTRONIK - KOMMUNIKATIONSELEKTRONIK

Name: Peter
Alter: 16 Jahre

Warum hast du dich für diesen Lehrberuf entschieden?

Ich habe mich für den Lehrberuf Elektronik – Kommunikationselektronik entschieden, da ich mich sehr für Elektronik interessiere und auch gerne mit Kund:innen zusammenarbeite. Nachdem ich in diesem Lehrberuf geschnuppert habe, war mir sofort klar, dass es das Richtige für mich ist.

Was gefällt dir besonders gut in deinem Unternehmen?

Am besten gefällt mir, der Zusammenhalt und, dass die Kolleg:innen untereinander sehr vernetzt sind. Auch das man während der Lehrzeit die unterschiedlichsten Abteilungen kennen lernen darf, finde ich sehr interessant.

Salzburg AG
Lisa Magdalena Pammer • LisaMagdalena.Pammer@salzburg-ag.at
www.salzburg-ag.at/durchstarter

MEINE LEHRE - MEIN BERUF - BEI HOFER

EINZELHANDELSKAUFMANN

Name: Stefan
Alter: 18 Jahre

Warum hast du dich für diesen Lehrberuf entschieden?

Die HOFER Lehre ist super abwechslungsreich, kein Tag ist wie der andere und die Aufstiegschancen sind top. Ich war damals schnuppern und wusste sofort, dass die HOFER Lehre der richtige Weg für mich ist.

Was gefällt dir besonders gut in deinem Unternehmen?

Die Lehrlingsevents sind echt lässig. Das ist eine willkommene Abwechslung zum Tagesgeschäft und super um andere HOFER Lehrlinge kennenzulernen.

HOFER KG
MMMag. Edwin Feichter
www.karriere.hofer.at

MEINE LEHRE - MEIN BERUF - BEI LAND SALZBURG

VERWALTUNGSASSISTENTIN

Name: Tanja
Alter: 18 Jahre

Warum hast du dich für diesen Lehrberuf entschieden?

Ich habe mich für diesen Lehrberuf entschieden, da mich die Arbeit am Computer sehr angesprochen hat. Ich habe bewusst diesen Beruf gewählt, weil ich die Ordnung und den Umgang mit Schrift und Sprache sehr schätze.

Was gefällt dir besonders gut in deinem Unternehmen?

Beim Amt der Salzburger Landesregierung gefällt mir ganz besonders, dass es so viele verschiedene Aufgabenbereiche gibt.

Land Salzburg
Petra Pichlmaier BA, MA
petra.pichlmaier@salzburg.gv.at

MEINE LEHRE - MEIN BERUF - BEI RUWIDO AUSTRIA GMBH

Name: Sandra
Alter: 16 Jahre

WERKZEUGBAUTECHNIKERIN

Warum hast du dich für diesen Lehrberuf entschieden?

Ich habe es schon als kleines Mädchen geliebt, meinem Opa in der Werkstatt bei der Arbeit zu helfen. Aus diesem Grund stand für mich schon früh fest, dass ich später einen technischen Beruf erlernen möchte.

Ich war nach dem Schnuppertag bei ruwido so begeistert, dass es für mich sofort klar war, dass ich hier gerne eine Lehre im Werkzeugbau machen möchte.

Was gefällt dir besonders gut in deinem Unternehmen?

Am meisten an meiner Arbeit mag ich die Zusammenarbeit mit meinen Kollegen, die mich alle sehr herzlich im Team aufgenommen haben. Außerdem schätze ich es sehr, dass ich immer neue und spannende Aufgaben bekomme und mir so nie langweilig wird.

ruwido austria gmbh
hr@ruwido.com

ausbildung der extraklasse

eine lehre bei ruwido

mein name ist ferdinand maier, ich bin selbst gelernter werkzeugbautechniker, geschäftsführer und eigentümer von ruwido.

ruwido ist die referenz am weltmarkt für fernbedienungen und steuerung von smart-home-anwendungen. **wir begeistern unsere kunden mit brillantem design und innovativer technologie.**

wir bei ruwido suchen die besten talente für eine lehre in den bereichen **kunststofftechnik . mechatronik . werkzeugbautechnik**

lehre ist keine ausbildung zweiter klasse, sondern eine ausbildung der extraklasse.

mit der von uns angebotenen zusatzausbildung in mathematik, einem fachgegenstand und englisch entwickeln sich unsere lehrlinge zu den **absolut besten in ihrer disziplin.**

frauen in technischen berufen sind immer besser als der durchschnitt. deshalb wollen wir besonders auch **junge frauen für eine ausbildung bei ruwido begeistern.**

deine.zukunft@ruwido.com

wir freuen uns auf dich!

ruwido austria gmbh . köstendorfer straße 8 . 5202 neumarkt . www.ruwido.com

Bestens vorbereitet in den Lehrberuf – Salzburgs Polytechnische Schulen

BILDER: SN/POLYTECHNISCHE SCHULEN

Lehrlinge sind gefragter denn je. Die Polytechnischen Schulen Salzburgs mit ihrer hohen Berufsorientierungskompetenz sind die ideale Vorbereitung auf dem Weg der dualen Berufsausbildung. Ausgehend von einer umfassenden Berufsorientierung in Schule und praxisnah in Betrieben werden die Jugendlichen in einer soliden Berufsgrundbildung in den Fachbereichen Bau, Holz, Metall, Elektro, Handel/Büro, Dienstleistungen und Tourismus für ihren Einstieg in die Arbeitswelt vorbereitet. Dazu kommt ein professionelles Bewerbungstraining. Hier werden die Bewerbungskompetenzen zielgenau trainiert und eng mit der Wirtschaft zusammengearbeitet.

ANZEIGE

WISCHEN UND *WISSEN.*

Immer griffbereit, wann und wo du willst. Topaktuelles, Analysen, Hintergründe und zahlreiche Services. Sichere dir noch heute das digitale Angebot der „Salzburger Nachrichten“.

Überzeuge dich selbst unter abo.SN.at

Salzburger Nachrichten
WENN SIE *MEHR WISSEN* WOLLEN

HOL DIR DEIN KOSTENLOSES
BEWERBUNGSFOTO*
*KEIN GÜLTIGES AUSWEIS-PASSFOTO!

FERIALJOBS
SALZBURGER JOBPLATTFORM FÜR JUNGE LEUTE
PRAKTIKA

FÜR JUNGE LEUTE VON 14–26 JAHREN!

WEITERE INFOS:

Ferialjobs und Praktika findest du auf ferialjob.akzente.net

Feedback zu deiner Bewerbung kannst du dir kostenlos bei der akzente Jugendinfo holen!

ANMELDUNG UNTER:
info@akzente.net
0662/84 92 91-71 0664/144 00 44
ferialjob.akzente.net

akzente JUGENDINFO
LAND SALZBURG

Job-
WEGWEISER

FINDE DEN BERUFSWEG, DER WIRKLICH ZU DIR PASST!

Mit nur 10 Fragen deinen Traumberuf entdecken!

Total easy!

Zeig uns deine Interessen bzw. deine Talente und wir zeigen dir, welcher Berufsweg zu dir passt. Lerne so einfach neue Unternehmen kennen und finde heraus, welche Berufsbranchen es gibt und welcher Job dir Spaß machen könnte.

10 Fragen beim JobWEGWEISER beantworten und so einfach herausfinden, wo dein Berufsweg dich vielleicht hinführt.

Check it out!

Karriere forum LEHRE

Auf www.karriereforum.eu findest du den JobWEGWEISER!

JOBS MIT ZUKUNFT

„Jeder fängt mal klein an.
Aber hier werd' ich groß!"

LEHRLINGE GESUCHT!

JOBS MIT ÖSTERREICH DRIN.

SPAR als 100% österreichisches Unternehmen ist nicht nur einer der größten heimischen Arbeitgeber, sondern auch größter privater österreichischer Lehrlingsausbildner. Jedes Jahr beginnen 700–900 junge Menschen ihre Karriere bei SPAR in 23 spannenden Lehrberufen und nützen die vielfältigen Ausbildungsangebote, die ihnen den Weg zu einer zukünftigen Karriere ebnen. Wer Freude am Kontakt mit Menschen hat und offen für Neues ist, ist bei SPAR genau richtig. Prämien während und Aufstiegschancen nach der Lehre gibt's genug.

Besuche uns auf
www.spar.at/lehre

SPAR